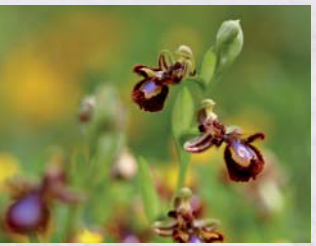
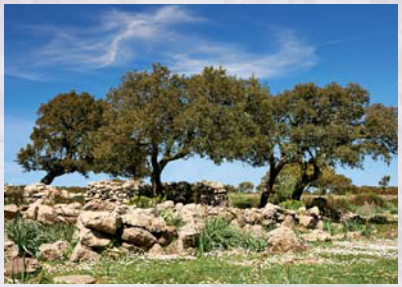
Am Meer entlang zu wandern, ist immer ein besonderes Erlebnis: die Weite im Blick, während wir die verschiedensten Küstenlandschaften entdecken.

Frühling an Sardiniens Küsten: der herrliche Süden

11 Tage, 3. bis 13. Mai 2018, Bus-Wanderreise



Die Spiegelragwurz gehört zu den botanischen Raritäten, die wir auf Sardinien finden können. Wegen des blauen Spiegels heißt sie im Italienischen „ophris azzurra“.



In kaum einer Region erleben wir den Frühling so zart, dennoch kräftig und farbenfroh wie auf den großen Mittelmeerinseln Korsika und Sardinien.

Oft waren wir schon auf Sardinien, nie hat sich die Faszination für uns erschöpft. Die herrlichen Landschaften laden zum Entdecken ein, die Fülle an Pflanzen und Tieren, die wunderbare Qualität des Lichts, der von der Natur und einem einfacheren, ruhigeren Leben getragene Rhythmus machen die Insel für uns so besonders anziehend. Mit dem Schwerpunkt auf dem äußersten Südwesten, der kleinen Insel San Pietro, dem Iglesiente mit seinen spektakulären Küsten sowie der sanften, uralten Kulturlandschaft der Sinis im Westen erschließen wir Regionen, die weniger bekannt und ohne Sprach- und Ortskenntnis nicht so leicht zu finden sind. Gleichzeitig wollen wir – durch die Anregung wacher Aufmerksamkeit auf die Natur und erweiterter Gedankenführung – die Möglichkeit eröffnen, sich in der allgegenwärtigen Naturschönheit Sardiniens zu regenerieren und die Schaffung von neuen Lebenskräften für Mensch, Natur und Gastland begünstigen.

Anreise mit dem Bus nach Livorno und abends Einschiffung auf die Fähre. So erreichen wir Sardinien ausgeruht am Morgen.

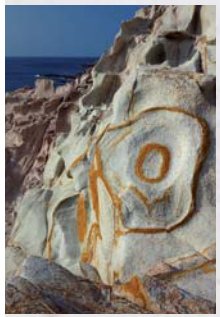
Isola di San Pietro
Vom Meer her grüßen uns die heiter-bunten Fassaden der südländisch-gelassenen Inselhauptstadt Carloforte. Die Ausflüge zeigen eindrucksvoll den vulkanischen Charakter der Insel mit dramatischen Küstenabschnitten. Wir besuchen die ehemaligen Salinen, das exponierte Capo Sandalo, radeln zu Buchten glasklaren Wassers und erwandern aussichtsreiche Hügelkuppen.

Das Iglesiente
Das Iglesiente war reich an Bodenschätzen, die bis in die 1970er Jahre intensiv ausgebeutet wurden. Heute reizen die Dörfer mit ihrem spröden Charme stillgelegter Förderanlagen, mit wunderschönen Küsten, spektakulären Felsabbrüchen ins Meer, mit intensiven Farben der Erde und interessanter Flora – und „Cala domestica“ einer der Traumstrände Sardiniens, ein feinsandiger Fjord, der sich in die felsige Costa di Nébida einschneidet.

Die Traumstrände des Südens
Weite weiße oder goldgelbe Sandstrände, glasklares blaues und türkises Wasser, immer wieder von formenreichen Granitfelsen unterbrochen und gegliedert: hier an der Südspitze erfüllt sich das geflügelte Wort Italiens, wer Sardinien kenne, brauche die Karibik nicht mehr zu sehen.

Giara di Gesturi
Aus der fruchtbaren Kornkammer Sardiniens ragt unvermittelt eine 550 m hohe Basalthochfläche. An diesem ganz besonderen Ort mit Resten bedeutender Nuraghen sind wir wie in einer anderen Welt: Stein- und Korkeichenwälder, blühende Wiesen, flache Wasserflächen. Auf den Wegen blickt man unversehens den letzten Wildpferden Sardiniens Aug' in Aug'.

Oristano und die Halbinsel Sinis
Westlich von Oristano öffnet sich eine wasserdurchdrungene Ebene zum Meer, zahlreiche „stagni“ bieten Vogelscharen – einschließlich großer Gruppen von Flamingos – Lebensraum. Die Halbinsel Sinis schützt diese Bucht: hier finden sich die Ausgrabungen von Tharros, einem phönizisch-punischem Handelszentrum, und mit San Giovanni eine byzantinische Kirche des 6. Jhdts. An der wunderbaren Küstenlinie liegt auch unser Sehnsuchtsstrand schlechthin: „Is Arrutas“, der „Strand der Reiskörner“, mit seinen kleinen strahlend-weißen Quarzkieseln. Und seit 2014 sind in Cabras die „Gigantes di Monte Prama“, ca. 2500 Jahre überlebensgroße Steinstatuen der Nuraghen-Kultur, ausgestellt.



Leistungen
- Qualifizierte natur- und kulturkundliche Reiseleitung durch Martin und Ulrike Sinzinger
- Fahrt im modernen Reisebus inkl. aller Ausflüge vor Ort
- 2x Nachtfähre Livorno – Golfo Aranci mit HP
- 1x ÜF, 1x HP in 4****Hotel auf San Pietro
- 4x HP in familiär geführter Ferienanlage in der Region Iglesiente
- 2x HP in 4****Hotel in der Region Oristano
- Fährüberfahrt auf die Insel San Pietro
- Fahrradleihe für Tagesausflug auf San Pietro

Preis 1.668 € p. P. im Doppelzimmer/ EZ-Zuschlag 220 € bei mind. 20 und max. 26 Gästen.
Nicht enthalten: 1x Abendessen

Außenkabine auf Wunsch und gegen Aufpreis.

Charakteristik: Leichte Wanderungen auf teilweise schmalen oder „unebenen“ Weben und Pfaden an und über der Küste; etwas Kondition erforderlich. Die reine Gehzeit beträgt etwa 4–5 Stunden über den Tag verteilt.

Anmeldung bitte bis 3. März 2018.